

**Grundsätze zur Leistungsbewertung
am Hannah-Arendt-Gymnasium
im Fach Biologie**

(Stand: Oktober 2025)

Hannah-Arendt-Gymnasium Lengerich – Sekundarstufe I und II

1. Allgemeine Leitlinien

Die Leistungsbewertung im Fach Biologie folgt den rechtlichen Vorgaben des Schulgesetzes NRW, der APO-SI sowie der APO-GOST. Sie stützt sich auf die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans und dokumentiert sowohl den Stand als auch den Prozess der Kompetenzentwicklung.

Bewertet werden Qualität, Quantität und Kontinuität der erbrachten Leistungen. Grundlage ist eine kriteriengeleitete Beobachtung des Unterrichtshandelns, ergänzt durch punktuelle Überprüfungen. Individuelle Beiträge zu Partner- oder Gruppenarbeiten werden berücksichtigt.

2. Sekundarstufe II

2.1 Schriftliche Leistungen (Klausuren)

Anzahl, Dauer und Organisation

Einführungsphase (EF):

- Erstes Halbjahr:
 - 1 Test zum bilingual unterrichteten Unterrichtsvorhaben Zellbiologie
 - 1 Klausur (90 Minuten)
- Zweites Halbjahr:
 - 1 Klausur (90 Minuten)

Qualifikationsphase (Q1):

- Zwei Klausuren pro Halbjahr
 - GK: 90 Minuten (1. Quartal), 135 Minuten (2. Quartal)
 - LK: 135 Minuten (1. Quartal), 180 Minuten (2. Quartal)
- Die erste Klausur im 2. Halbjahr kann/muss durch eine Facharbeit ersetzt werden.

Qualifikationsphase Q2.1:

- Zwei Klausuren pro Halbjahr
 - GK: 135 Minuten
 - LK: 225 Minuten

Qualifikationsphase Q2.2:

- Eine Klausur unter den Bedingungen der Abiturprüfung

Absprachen und Aufgabenstellung:

- Klausuraufgaben paralleler Kurse werden abgesprochen und möglichst gemeinsam erstellt.
- Für experimentelle Bestandteile gelten die Bestimmungen des Kernlehrplans.
- Die Bewertung erfolgt mithilfe eines Erwartungshorizonts, der den korrigierten Arbeiten beigelegt wird.

Bewertungsanteile:

- Berücksichtigung aller Anforderungsbereiche (ab Q1):
 - AFB I: ca. 30 %
 - AFB II: ca. 50 %
 - AFB III: ca. 20 %
 - Die Notenvergabe richtet sich nach dem Schema des Zentralabiturs (Note ausreichend bei ca. 45 % der Hilfspunkte).
 - Häufige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit können gemäß APO-GOST zur Notenabsenkung führen.
-

2.2 Sonstige Mitarbeit

Zur Sonstigen Mitarbeit zählen alle im Unterricht erkennbaren Leistungen in mündlicher, schriftlicher oder praktischer Form. Sie bildet – gleichberechtigt zur schriftlichen Leistung – die Hälfte der Gesamtnote.

Bewertung fachbezogener Leistungen

Berücksichtigt werden u.a.:

- sachlich richtige, strukturierte und fachsprachlich angemessene Darstellungen
- qualitative und quantitative Auswertungen
- zielgerichteter Einsatz von Methoden beim Experimentieren und Modellieren
- präzises Analysieren und Interpretieren biologischer Daten und Darstellungen

Bewertung des Kompetenzentwicklungsprozesses

Einbezogen werden:

- Qualität, Kontinuität, Originalität und Komplexität der Beiträge
- Qualität und Vollständigkeit von Lernprodukten (Protokolle, Präsentationen, Portfolios u. a.)
- selbstständige Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Arbeitsaufträgen
- individuelle Beiträge zum Erfolg gemeinsamer Gruppenarbeiten

Beispiele für Formen der Sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Hypothesen, Lösungen, Bewertungen)
 - fachsprachlich korrekte Darstellungen biologischer Sachverhalte
 - Planung und Durchführung von Experimenten; verantwortliches Laborverhalten
 - Dokumentationen, naturwissenschaftliche Skizzen, Präsentationen
 - kurze schriftliche Übungen (max. zwei pro Halbjahr, je bis 20 Minuten)
-

2.3 Zusammensetzung der Gesamtnote

- 50 % schriftliche Leistungen
- 50 % Sonstige Mitarbeit

Pädagogischer Ermessensspielraum bleibt erhalten, insbesondere zur Berücksichtigung von Leistungsentwicklungen.

3. Sekundarstufe I

Da in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten im Fach Biologie vorgesehen sind, setzt sich die Note vollständig aus der Sonstigen Mitarbeit zusammen.

Grundsätze der Bewertung

Bewertet werden u.a.:

- mündliche, schriftliche und praktische Beiträge
- selbstständige und kooperative Arbeitsprozesse
- vorbereitete Elemente der Unterrichtsarbeit (Präsentationen, Protokolle, Portfolios usw.)
- individuelle Leistungen in Partner- und Gruppenarbeiten
- kontinuierliche Kompetenzentwicklung, gestützt durch systematische Beobachtung und punktuelle Überprüfung

Heft- und Mappenführung

Als wesentliches Element der Leistungskontinuität werden beurteilt:

- vollständige und korrekte Übernahme von Tafelbildern, Zeichnungen und Schemata
- vollständig ausgefüllte Arbeitsblätter, Beobachtungs- und Versuchsprotokolle
- sorgfältige Erledigung der Hausaufgaben
- sachliche Richtigkeit, Übersichtlichkeit, Gliederung und Qualität von Zeichnungen

Mögliche Überprüfungsformen

Ein vielfältiges Aufgabenrepertoire wird eingesetzt, darunter:

- Darstellungsaufgaben: Beschreiben, Erläutern, grafisches Darstellen, Zusammenfassen
- Experimentelle Aufgaben: Planen, Durchführen, Auswerten; Hypothesenbildung
- Beobachtungsaufgaben: kriteriengeleitetes Beobachten biologischer Phänomene
- Modellaufgaben: Anwenden, Übertragen, Bewerten von Modellen
- Rechercheaufgaben: Informationsgewinnung aus analogen und digitalen Quellen
- Analyseaufgaben: Vergleiche, Auswertung von Daten, Interpretation von Ergebnissen
- Dokumentationsaufgaben: Protokolle, Zeichnungen, Herbar, Projekt- und Portfoliodokumentationen
- Präsentationsaufgaben: Referate, Poster, Erklärfilme, Demonstrationen
- Bewertungsaufgaben: Stellungnahmen, Argumentationen, Entscheidungssituationen

4. Fächerübergreifende Absprachen und curriculare Verankerung

Die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit erfolgt im Einklang mit den fächerübergreifenden Absprachen der MINT-Fächer des Hannah-Arendt-Gymnasiums. Diese Kooperation gewährleistet gemeinsame Standards, vergleichbare Anforderungen und transparente Bewertungskriterien in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Darüber hinaus sind alle hier formulierten Grundsätze verbindlich im schulinternen Curriculum des Lernbereichs Naturwissenschaften (NW) verankert, das kompetenzorientierte Schwerpunktsetzungen, verbindliche Arbeitsformen sowie experimentelle Standards festlegt und als Grundlage für die Leistungsbewertung im Fach Biologie dient.
